

Abschluss und Rekultivierung von Deponien und Altlasten

Praktische Erfahrungen im Vollzug der neuen Deponieverordnung

Seminarleitung:

Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker, Staatl. Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
TOAR Dipl.-Ing. Karl Drexler, Bayer. Landesamt f. Umweltschutz, Augsburg
Dr. Michael Tiedt, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz in NRW, Recklinghausen
Dipl.-Ing. Lothar Wilhelm, Thüringer Landesanstalt für Umwelt und Geologie (TLUG), Jena

Konzept und Organisation:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Karlsruhe

Zwei Jahre nach Inkrafttreten der neuen Deponieverordnung aus 2009 soll diesen Herbst die erste Änderungsverordnung zur Deponieverordnung vom Bundestag verabschiedet werden. Sie wird ca. 50 Änderungen, i.d.R. eher kleinere, enthalten. Anlass für die Änderungsverordnung ist das von der EU-Kommission angemahnte Fehlen einer Gleichwertigkeitsklausel für Abdichtungskomponenten und andere Bauteile für Deponien aus EU-Mitgliedsländern und Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums. Das schwierige Unterfangen, nationale Regelungen der DepV - wie die Erfordernis einer BAM-Zulassung oder Bundeseinheitliche Eignungsfeststellungen der Länder durch die LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnik“ - mit ausländischen Qualitätsstandards, Prüfungen und Überwachungen unter einen Hut zu bringen, scheint zumindest theoretisch gelungen. Der Praxistest steht noch aus.

Seit nunmehr ca. 6 Jahren wird nach dem Scheitern der Überarbeitung der Technischen Regeln zur stofflichen Verwertung von Abfällen der LAGA 20 und dem sog. „Tongrubener Urteil“ an einer bundeseinheitlichen Verordnung zur Verwertung mineralischer Abfälle gearbeitet. Der jüngste Arbeitsentwurf einer „Mantelverordnung Grundwasser / Ersatzbaustoffe / Bodenschutz“ vom 6. Januar 2011 zeigt auf, dass im Falle des Inkrafttretens der Verordnung in dieser Form mit nicht unerheblichen Mengenverschiebungen zwischen der Verwertung außerhalb und der Verwertung und Beseitigung auf Deponien zu rechnen ist. Aufgrund der Änderung der BBodSchV (Geringfügigkeits-schwellenwerte) wird das Verfüllen von Abgrabungen erschwert, wodurch voraussichtlich ein Teil der geringer belasteten Massen auf Deponien abgelagert wird. Durch die ErsatzbaustV wiederum werden den Deponien wahrscheinlich höher belastete mineralische Abfälle zur Verwertung in technischen Bauwerken entzogen. Unter dem Strich wird mit einer Zunahme des Mengenstroms hin zu Deponien gerechnet. Dringend harmonisierungsbedürftig sind auch der sehr unterschiedliche Beprobungsaufwand und die kaum miteinander vergleichbaren Analysemethoden bei der Verwertung außerhalb bzw. Verwertung oder Beseitigung auf Deponien.

Weitere aktuelle Themen sind die neu erarbeiteten bzw. in Bearbeitung befindlichen Bundeseinheitlichen Qualitätsstandards durch die LAGA Ad-hoc-AG „Deponietechnik“, die Möglichkeiten der Nachnutzung von Deponien sowie ein sich abzeichnender Bedarf an neuem Deponieraum, vornehmlich der Deponieklassen 0 und I.

Programm

Mittwoch, 12. Oktober 2011

Änderungen vorbehalten

41. Woche

- 09:00 **Begrüßung**
Dipl.-Ing. Dieter Jost, AK GWS e.V., Berlin, Prof. Dr.-Ing. Horst Görg,
Überwachungsgemeinschaft BU e.V., Mainz
- 09:15 **Die erste Änderungsverordnung zur Deponieverordnung – wesentliche Inhalte und Auswirkungen, weitere Entwicklung**
Dr. Karl Biedermann, BMU, Bonn
- 09:45 **Aktueller Stand bei Erarbeitung bundeseinheitlicher Qualitätsstandards, Eignungsbeurteilungen und Zulassungen für Komponenten der Deponieabdichtungssysteme**
Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
- 10:15 **Deponiebetrieb in Baden-Württemberg - Handlungshilfen und Erkenntnisse aus Untersuchungen**
OAR Klaus Nagel, UM BW, Stuttgart, Dipl.-Ing. Markus Schmerbeck, LUBW, Karlsruhe
- 10:45 KAFFEPAUSE**
- 11:25 **Auswirkungen der geplanten ErsatzbaustoffV und der Änderung der BBodschV auf Deponiebetreiber**
Hartmut Haeming, INWesD – Interessengemeinschaft Nordrhein-Westfälischer Deponiebetreiber, Köln
- 11:55 **Einführung des Deponieselbstüberwachungssystems ADDISweb in NRW – Ziele und erste Erfahrungen**
Dr. Michael Tiedt, LANUV NRW, Recklinghausen
- 12:25 **Die SKZ/TÜV-LGA Güterrichtlinie Rohre, Rohrleitungsteile, Schächte und Bauteile in Deponien als Bundeseinheitlicher Qualitätsstandard gemäß DepV**
Dipl.-Ing. Armin Stegner, TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH, Nürnberg
- 12:55 MITTAGSPAUSE**
- 14:20 **Perfluorierte Tenside (PFT) - eine neu erkannte Stoffgruppe in Deponiesickerwasser. Bedeutung, Auswirkungen, Reaktionen**
Dipl.-Ing. Martin Bishop, RWG Ruhr-Wasserwirtschafts-GmbH, Iserlohn
- 14:50 **Dichtungskontrollsysteme als Alternative zur zweiten Dichtungskomponente nach DepV**
Dipl.-Ing. Silke Schwöbken, SENSOR DKS GmbH, Lübeck
- 15:20 **Sanierung der Bachverdolung unter der Deponie Fludersbach, Lkrs. Siegen-Wittgenstein**
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Edenberger, Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schlemme, Dipl.-Ing. (FH) Jörg Kässinger,
ICP mbH Karlsruhe, Büro Urbach
- 15:50 **Abfahrt zur Baustellenbesichtigung Deponie Berg, Lkrs. Germersheim/ Pfalz. Bau eines steilen Oberflächenabdichtungssystems (N = 1 : 2,3) aus Bentonitmatte, Dränmatte, KDB und 1,5 m Rekultivierungsboden sowie PV-Anlage**
- 18:30 ABENDVERANSTALTUNG** Erfahrungsaustausch mit Teilnehmern, Referenten,
Firmen-Repräsentanten im Foyer der Stadthalle – bei badischem Wein / Bier und Büffet

- 09:00 **Wirtschaftlichkeit von Oberflächenabdichtungen am Bsp. der Deponie Außernzell, AWG Donau-Wald**
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schatz, AU Consult, Augsburg
- 09:30 **Interdisziplinärer methodischer Ansatz zur Konzipierung von Wasserhaushaltsschichten**
Dr.-Ing. Mario Müller, Prof. Dr.-Ing. Jürgen I. Schoenherr, Hochschule Zittau/ Görlitz; Dr.-Ing. Said Al-Akel, Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Engel, HTW Dresden
- 10:00 **Oberflächenabdichtungssysteme mit Komponenten aus aufbereitetem Baggergut - Wasserhaushalt, Aufgrabungsergebnisse, Hydrochemie**
Dr. Klaus Berger, Dr. Alexander Gröngroft, Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg
- 10:30 KAFFEPAUSE**
- 11:00 **Standortspezifische Setzungsüberwachung für Deponien**
Dr. Florian Kölsch, Dr. Kölsch Geo- und Umwelttechnik GmbH, Braunschweig
- 11:30 **Möglichkeiten zur Optimierung der Deponieentgasung**
Dipl.-Chem. Jürgen Kanitz, Dplus AG, St. Gallen
- 12:00 **Mikrobielle Methanoxidation in Deponieabdeckschichten zur Eliminierung von Schwachgasemission – Feldstudien auf einer MBA-Deponie**
M.Sc. Hui-i (Summer) Lo, Dipl.-Biol. Sonja Bohn, Institut IWAR, Technische Universität Darmstadt
- 12:30 MITTAGSPAUSE**
- 14:00 **Sanierung der Sonderabfalldeponie Bonfol (Schweiz) - erste Erfahrungen**
Rémi Luttenbacher, bci Betriebs-AG, Basel
- 14:30 **Standortbezogene Kriterien zur Beurteilung der Umweltverträglichkeit von Deponieemissionen unter dem Aspekt der Nachsorgedauer**
Dr. techn. David Laner, Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft, TU Wien
- 15:00 KAFFEPAUSE**
- 15:30 **Alternative Möglichkeiten zur Nachnutzung von Deponie-flächen während der Stilllegungsphase**
Dipl.-Ing. Christoph Dörschug, USB Umweltservice Bochum, Klaus Waldera, Belectric Trading GmbH, Kolitzheim
- 16:00 **300.000 ha Deponien und Altlasten in der EU - Ressourcen für Wirtschaft, Freizeit und Naturschutz**
Dipl.-Ing. Albrecht Tschackert, AVL Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg
- 16:30 **Einsatzmöglichkeiten von Kraftwerksrückständen bei Deponiebau und –Rekultivierung**
Dr. Michael Zingk, GFR mbH, Hannover
- 17:00 Ende der Veranstaltung**

Vortragende / Co-Autoren / Moderatoren

Dr.-Ing. Said Al-Akel, HTW Dresden
Dr. Klaus Berger, Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg
Dr. Karl Biedermann, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU), Bonn
Dipl.-Ing. Martin Bishop, RWG Ruhr-Wasserwirtschafts-GmbH, Iserlohn
Dipl.-Biol. Sonja Bohn, Institut IWAR, Technische Universität Darmstadt
Dipl.-Ing. Wolfgang Bräcker, Staatliches Gewerbeaufsichtsamt, Hildesheim
Dipl.-Ing. Christoph Dörschug, USB Umweltservice Bochum
TOAR Dipl.-Ing. Karl Drexler, Bay. Landesamt für Umweltschutz, Augsburg
Dipl.-Ing. (FH) Wolfgang Edenberger, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda & P. mbH, Büro Urbach
Prof. Dr.-Ing. habil. Jens Engel, HTW Dresden
Prof. Dr.-Ing. Horst Görg, Überwachungsgemeinschaft BU e.V., Mainz
Dr. Alexander Gröngroft, Institut für Bodenkunde, Universität Hamburg
Hartmut Haeming, INWesD – Interessengem. NRW Deponiebetreiber, Köln
Dipl.-Ing. Dieter Jost, Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V, Berlin
Dipl.-Chem. Jürgen Kanitz, Dplus AG, St. Gallen, Schweiz

Dipl.-Ing. (FH) Jörg Kässinger, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda & P. mbH, Büro Urbach
Dr. Florian Kölsch, Dr. Kölsch Geo- und Umwelttechnik, Braunschweig
Dr. techn. David Laner, Institut für Wassergüte, Ressourcenmanagement und Abfallwirtschaft, TU Wien, Österreich
M.Sc. Hui-i (Summer) Lo, Institut IWAR, Technische Universität Darmstadt
Rémi Luttenbacher, bci Betriebs-AG, Basel
Dr.-Ing. Mario Müller, Hochschule Zittau/ Görlitz
OAR Klaus Nagel, Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg, Stuttgart
Dipl.-Ing. (FH) Stefan Schatz, AU Consult, Augsburg
Dipl.-Ing. (FH) Oliver Schlemme, ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda & P. mbH, Büro Urbach
Dipl.-Ing. Markus Schmerbeck, Landesanstalt für Umwelt, Messungen und Naturschutz (LUBW), Karlsruhe
Prof. Dr.-Ing. Jürgen I. Schoenherr, Hochschule Zittau/ Görlitz
Dipl.-Ing. Silke Schwöbken, SENSOR DKS GmbH, Lübeck
Dipl.-Ing. Armin Stegner, TÜV Rheinland LGA Bautechnik GmbH, Nürnberg
Dr. Michael Tiedt, Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz (LANUV) NRW, Recklinghausen
Dipl.-Ing. Albrecht Tschackert, AVL Abfallverwertungsgesellschaft des Landkreises Ludwigsburg
Klaus Waldera, Belectric Trading GmbH, Koltitzheim
Dipl.-Ing. Lothar Wilhelm, Thür. Landesanstalt für Umwelt und Geologie, Jena
Dr. Michael Zingk, GFR Gesellschaft für die Aufbereitung und Verwertung von Reststoffen mbH, Hannover

Teilnehmer Firmenpräsentation / Ansprechpartner

AK GWS Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V.,
Herr Klaus Albers, Friedrichstr. 95, 10117 Berlin
BECO Bermüller & Co. GmbH,
Herr Siegfried Rothe, Rotterdamer Str. 7, 90451 Nürnberg
BELECTRIC Trading GmbH
Herr Dariusz Olszewski, Wadenbrunner Str. 10, 97509 Koltitzheim
BHG BRECHTEL GmbH
Herr Sebastian Loof, Industriestr. 11A, 67063 Ludwigshafen
BU – Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz
Herr Hartwin Eisele, Am Linsenberg 16, 55131 Mainz
Eijkelkamp Agrisearch Equipment BV
Herr Markus Reissig, Nijverheidsstraat 30, NL-6987 EM Giesbeek
eneotech Umwelt GmbH
Herr Lars Steinle, Ernsthaldenstr. 17, 70565 Stuttgart
Frank Deponietechnik GmbH
Frau Heike Frank, Dieselstr. 22, 61200 Wölfersheim-Berstadt
G quadrat GmbH
Herr Dietmar Hoffmann, Adolf-Dembach-Str. 4a, 47829 Krefeld
GSE Lining Technology GmbH
Herr Michael Voigt, Normannenweg 28, 20537 Hamburg
Hafemeister Erd- und Tiefbau GmbH
Herr Peter Krings, Bayreuther Str. 36, 10789 Berlin
Heilit Umwelttechnik GmbH
Herr Achim Ernst, Robert-Bosch-Str. 11, 64293 Darmstadt
Huesker Synthetic GmbH
Frau Anne Teriet, Fabrikstr. 13-15, 48712 Gescher
ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH
Frau Silvia Sawa, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe
JUTA a.s.
Herr Michal Vagner, Dukelska 417, CZ-54415 Dvur Kralove
LAMBDA Gesellschaft für Gastechnik mbH
Herr Rainer Schäl, Ludwig-Richter-Str. 6, 42329 Wuppertal
Naue GmbH & Co.KG
Herr Volker Streffing-Hellhake, Kreuzbreite 29, 31675 Bückeburg
Progeo Monitoring GmbH
Herr Marc Schütte, Hauptstr. 2, 14979 Großbeeren
Maccaferri Deutschland GmbH
Herr Michael Arndt, Kurfürstendamm 226, 10719 Berlin
SENSOR Dichtungs- Kontrollsysteme GmbH
Frau Silke Schwöbken, Islansstr. 8c, 23570 Lübeck
Karl Schöngen KG Kunststoff-Rohrsysteme
Herr Jörg Sommer, Karl-Scharfenberg-Str. 1, 38229 Salzgitter-Engerode
SGS INSTITUT FRESENIUS GmbH
Herr Armin Grupp, Im Maisel 14, 65232 Taunusstein
Umwelt-Geräte-Technik GmbH
Herr Dr. Manfred Seyfarth, Eberswalderstr. 58, 15374 Müncheberg

Hinweis an potentielle Aussteller:

Das Foyer der Stadthalle bietet mehr Platz für die Firmenpräsentation. Falls Sie an einem Stand interessiert sind nehmen Sie bitte Kontakt auf zu: Frau Grunwald, grunwald@icp-ing.de, (+ 49 (0) 721-94477-10)

Veranstaltungsort:

Stadthalle (Kongresszentrum) - Hans Thoma Saal, Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Teilnahmegebühr:

Teilnehmer aus Behörden, Hochschulen: € 175,00 (inkl. MwSt.)
Teilnehmer AKGS-, BU-Mitglieder: € 295,00 (zzgl. MwSt.)
Teilnehmer aus Firmen, Ingenieurbüros: € 345,00 (zzgl. MwSt.)

Hinweis für Teilnehmer: Die Veranstalter beabsichtigen nicht Gewinne zu erwirtschaften. Mögliche Überschüsse werden zur Senkung der Eintrittspreise zukünftiger Veranstaltungen verwendet.

Weitere Leistungen (Rahmenprogramm):

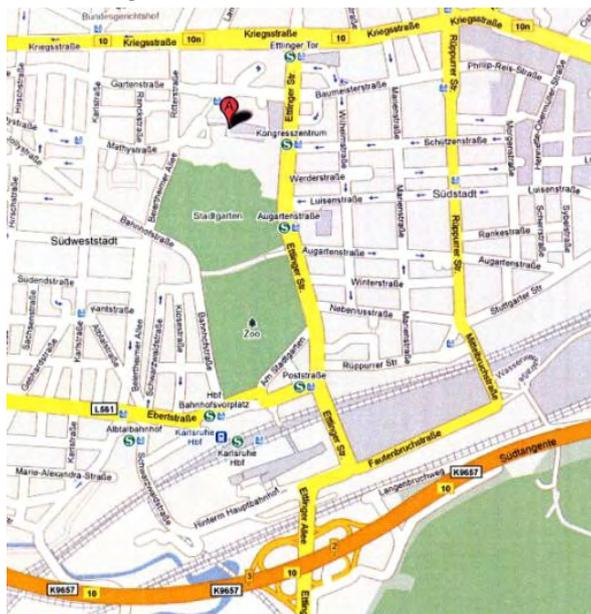
Firmenpräsentation von Fachfirmen aus dem Bereich Deponietechnik / Altlastensanierung. Baustellenbesichtigung einer Deponiebaustelle in der näheren Umgebung von Karlsruhe (Bus-Exkursion), Abendveranstaltung im Foyer der Stadthalle mit badischem Wein / Bier und Buffet, Mittagessen, Kaffee, Gebäck und Pausengetränke. Die Beiträge der Veranstaltung erscheinen als Buch im ICP Eigenverlag Bauen und Umwelt (Band 21, ISBN 978-3-939662-10-5). Die Teilnehmer erhalten jeweils einen Seminarband ausgehändigt.

Anmeldebedingungen:

Nach Eingang Ihrer schriftlichen Anmeldung erhalten Sie eine Rechnung/Anmeldebestätigung. Die Teilnahmegebühr ist innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Rechnung ohne Abzug zur Zahlung fällig, andernfalls besteht kein Anspruch auf Freihaltung eines Seminarplatzes. Die Teilnahme ist erst nach vollständigem Eingang der Teilnahmegebühr möglich. Bei Auslandsüberweisungen ist unbedingt zu beachten, dass alle Bankspesen zu Lasten des Teilnehmers gehen, so dass die gesamte Seminargebühr unserem Konto gutgeschrieben wird. Auch Barzahlung vor Ort ist nach Absprache möglich, um die Bankgebühren zu umgehen. Bei Abmeldung / Stornierung bis 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn (Eingangsdatum) erheben wir eine Bearbeitungsgebühr von € 50 zzgl. MwSt. danach bzw. bei Nichterscheinen berechnen wir die volle Teilnahmegebühr. Eine Vertretung des angemeldeten Teilnehmers ist möglich.

Anmeldung:

ICP Ingenieurgesellschaft Prof. Czurda und Partner mbH, Auf der Breit 11, 76227 Karlsruhe, Tel.: (07 21) 9 44 77-0, Fax: (0721) 9 44 77-70, E-Mail: icp@icp-ing.de. Bitte beigefügten Vordruck verwenden. Bei formlosen, schriftlichen Anmeldungen bitte Namen, Vornamen, Titel, Firma, Anschrift, Rechnungsanschrift, E-Mail / Tel. / Fax. angeben.



Anfahrt: Mit dem PKW:

(Karlsruhe ist Umweltzone – Feinstaubplakette erforderlich)

Von der Autobahn A 8 / A 5

Auf der A 8 aus Richtung Stuttgart folgen Sie der A 5 in Richtung „Frankfurt“, an der Ausfahrt Nr. 45 „Karlsruhe-Mitte“ verlassen Sie die A 5 und folgen auf der B 10 der Wegweisung „Karlsruhe“. An der Ausfahrt Nr. 2 verlassen Sie die B 10 in Richtung „Stadtmitte/Zentrum“ und folgen den Wegweisern „Kongresszentrum“. Ihre Eingabe für das Navigationssystem: „Karlsruhe/Kongresszentrum/Festplatz 9“.

Von der Autobahn A 65:

Die A 65 geht über in die B 10. An der Ausfahrt Nr. 2 verlassen Sie die B 10 in Richtung „Kongresszentrum“ und folgen den Wegweisern „Kongresszentrum“. Ihre Eingabe für das Navigationssystem: „Karlsruhe /Kongresszentrum/Festplatz 9“.

Mit der Bahn:

Hauptbahnhof: Linie S1, S4, S11, 2 (Haltestelle Kongresszentrum). Stadtmitte: Linie S1, S4, S11, 2 (Haltestelle Kongresszentrum), Fußweg ca. 10 Minuten.

Unterkunft: Finden Sie über die Hoteldatenbank <http://www.hrs.de>.

Weitere Auskünfte:

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frau Grunwald: grunwald@icp-ing.de oder unter +49 (0)721 94477-0. Diese Informationen zu Programm, Firmenpräsentation, Tagungsort und den Verkehrsverbindungen sind auch über das Internet abfragbar, unter <http://www.icp-ing.de>, Rubrik Aktuelles.

ICP Ingenieurgesellschaft
Prof. Czurda und Partner mbH
Auf der Breit 11

D-76227 Karlsruhe

21. Karlsruher Deponie- und Altlastenseminar 2011

ABSCHLUSS UND REKULTIVIERUNG VON DEPONIEEN UND ALTLASTEN

Praktische Erfahrungen im Vollzug der neuen Deponieverordnung

Veranstalter: Arbeitskreis Grundwasserschutz e.V. und die Überwachungsgemeinschaft Bauen für den Umweltschutz e.V.

12. + 13. Oktober 2011

Stadthalle (Kongresszentrum) - Hans Thoma Saal, Festplatz 9, 76137 Karlsruhe

Mit begleitender Fachausstellung und Abendveranstaltung (Bitte beachten Sie die Anmeldebedingungen)

Ich/wir melde(n).....Personen.

Behörden, Hochschulen
€ 175,00 (inkl. MwSt.)

.....
Name(n) / Vorname(n)

.....
Titel / Position

Mitglieder AkGWS/BU
€ 295,00 (zzgl. MwSt.)

.....
Firma / Institution / Abteilung

.....
Straße / Postfach

Firmen, Ing.-Büros
€ 345,00 (zzgl. MwSt.)

.....
PLZ / Ort

.....
Tel. / Fax

.....
E-Mail

.....
Abweichende Rechnungsanschrift

.....
Firmenstempel

.....
Ort, Datum, Unterschrift

Verbindliche Anmeldung zur Abendveranstaltung

Verbindliche Anmeldung Exkursion zur Deponie Berg, Lkrs. Germersheim/Pfalz